



Swiss Paralympic Committee
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Tel. +41 31 359 73 55
Fax +41 31 359 73 59
www.swissparalympic.ch

Paralympics 2016 in Rio

Tag 6 – Hug noch nie so nahe an Gold

Rio de Janeiro (BRA), 13.09.2016 – Um drei Hundertstel verpasst Marcel Hug (Neuenkirch) an den Paralympics in Rio über 1500m seine erste Goldmedaille. Manuela Schär (Kriens) wird auf der gleichen Distanz Vierte.

Wie über 5000m musste sich Marcel Hug erneut dem Thailänder Prawat Wahoram geschlagen geben. „So nahe an Gold war ich noch nie. Ich komme immer näher. Aber der knappe Rückstand ist ärgerlich“, stellte der Schweizer nach seiner insgesamt vierten Silbermedaille, der zweiten in Rio, fest. Wahoram zog eingangs der Zielgeraden minimal nach aussen. Das könnten die drei Hundertstel gewesen sein. „In der Hitze des Gefechtes habe ich dies nicht realisiert. Doch das ist normal.“

Die drei Thailänder überliessen anfangs Marcel Hug die Spitze und rollten im hinteren Teil des Feldes mit. „Ich hatte gehofft, jemand Sorge für Tempo. Dass die Thailänder irgendwann kommen würden, war klar. Ich wusste nur nicht wann.“ Vorne eine Doppel-Barrage, hinter Hug die Nummer drei der asiatischen Übermacht, das Rennen nahm in der Mitte die erwarteten Konturen an. „Taktisch konnte ich nichts anders machen, die Leistung hat gestimmt. Die nächsten Chancen werden folgen.“ Marcel Hug startet noch über 800m und im Marathon.

Was es heisst, gegen eine nationale Übermacht antreten zu müssen, bekam zuvor auch Manuela Schär zu spüren. Die Amerikanerinnen feierten durch Tatjana McFadden und ihre Leutnants Amanda McGrory und Chelsea McClammer einen Dreifachsieg. Direkt nach dem Start sorgte MacFadden für Tempo, ging alleine an die Spitze. Ihre Teamkolleginnen schlossen die Lücke und bauten eine US-Wand vor der Schweizerin auf. „Es ist extrem schwierig, gegen ein Trio anzukämpfen. Wäre ich zu Beginn Tatyana gefolgt, hätte dies wohl wenig geändert.“ Verwundert zeigte sich Schär, dass die andern Finalistinnen nur mitfuhren, die Amerikanerinnen sich dadurch nur auf sie achten mussten.

Die Tatsache, dass sowohl die Thailänder als auch die US-Girls ihre Taktik auf Hug/Schär ausgerichtet hatten, sprach für das Schweizer Duo. So könnte es auch in den nächsten Rennen weitergehen.



Van Tills Premiere

Bojan Mitic (Hochdorf) qualifizierte sich über 800m für den Final, die weiterhin mit gesundheitlichen Problemen kämpfende Gewehrschützin Nicole Häusler (Pfaffnau) schied über 10m (34.) in der Qualifikation aus.

Zufrieden mit ihrer Vorführung zeigte sich Dressurreiterin Celine van Till (13.). „Die Stute Amanta ging perfekt“, lobte sie zuerst ihr Pferd. „Verbessern kann ich mich überall, aber der Einstand an den Paralympics ist mir geglückt. Jetzt geht es darum, dass wir auf dem Weg nach Tokio immer besser harmonieren. Dafür trainiere ich jeden Tag.“

Aus Schweizer Sicht greifen mit den Handbikern die nächsten Medaillenkandidaten ins Geschehen ein. Zum Zeitfahren starten Heinz Frei (Oberbipp) und Sandra Graf (Gais) auf der topfebenen, dem Meer entlang führenden Strecke als Titelverteidiger.

Die Resultate vom 13.9.2016

Leichtathletik. 1500m (T54). Final. Männer: 1. Prawat Wahoram (THA) 3:00,62. **2. Marcel Hug (SUI/Neuenkirch) 3:00,65.** 3. Saichon Konjen (THA) 3:00,86.

Frauen: 1. Tatyana MC Fadden (USA) 3:22,50. 2. Amanda McGrory (USA) 3:22,61. 3. Chelsea McClammer (USA) 3:22,67. **4. Manuela Schär (SUI/Kriens) 3:23,41.**

800m (T34). 2. Halbfinal: 1. Mohamed Alhammedi (UAE) 1:44,96. 2. Austin Pruitt (USA) 1:46,38. **3. Bojan Mitic (SUI/Hochdorf) 1:46,81.** -- Mitic für Final qualifiziert.

Reiten. Dressur. Individual (R5). Final: 1. Ann Cathrin Lubbe/Donatella (NOR) 72,878. 2. Susanne Sunesen/Que Faire (DEN) 72,171. 3. Louise Etzner Jakobsson/Zernard (SWE) 70,341. -- **13. Celine van Till/Amanta (SUI/Genève) 67,317.**

Schiessen. Gewehr. 10m (R5/Open). Qualifikation: 1. Vasyk Kovalchuk (UKR) 637,1. 2. Tanguy de la Forest (FRA) 635,6. 3. McKenna Dahl (USA) 635,4. -- **34. Nicole Häusler (SUI/Pfaffnau) 614,3.** -- Häusler ausgeschieden.

Medienkoordination: Veronika Roos, Generalsekretärin Swiss Paralympic Mobile CH: +41 79 361 02 64 / Mobile BRA: +5521 99059-7916 Mail: veronika.roos@swissparalympic.ch

Lizenfreie Bilder für Online- und Printmedien finden Sie hier: <http://eventfoto.martinrhyner.ch>

(Auf Anmelden klicken. Benutzername: *MedienRio* Passwort: *medrio2016*)

Bitte bei Verwendung der Bilder, Zweck angeben.

Die Bilder bitte immer mit dem Zusatz **Photo by Swiss Paralympic – Martin Rhyner publizieren** Danke.

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist. Getragen wird die Stiftung von den beiden Verbänden PluSport Behindertensport Schweiz und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Premium Partner



Partner

